

Eu vi Nanã ... aué

Ich habe Nanã gesehen, aué!

Muttergöttin der Erde, des Wassers, des Schlammes, der Fruchtbarkeit

Brasilien, Umbanda

Nanã ist in der afrobrasilianischen Kultur die Urmutter Erde, eine sehr alte Göttin. Sie ist der Ursprung alles Lebendigen, und ihre Verbindung zum ganzen Universum ist innig. Geboren vom ersten Sturm ist sie auch Göttin des Regens und des Frischwassers. Als Erd- und Wassergöttin ist sie verwandt mit dem Schlamm, aus dem Alles hervorgegangen ist. Und wie die indischen Muttergöttinnen Durga und Kali, die Leben schaffen und nehmen können, erinnert uns auch Nanã als Hüterin des Tores ins Totenreich daran, dass zum Leben unausweichlich der Tod gehört. In afrikanischen Kulturen, z. B. in Benin, ist sie auch bekannt als "Nana Buluku" oder "Nanan-Bouclou".

Aussprache: v = wie franz. v in "la vie" / ã = a zwischen a und æ, etwa wie deutsches "-er" am Wortende bei "besser", mit leichter, vorne gebildeter nasalen Färbung

· dm dm gm/A dm · F F B/C dm